

NACHHALTIG. VERNETZT.

Geschäftsbericht 2021 der
VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Die VBG in Zahlen
- 6 Das Jahr im Überblick
- 8 Fahrgastzahlen
- 10 Angebot / Fahrplanwechsel
- 11 Finanzbericht 2021
- 12 Lagebericht
- 15 Bilanz
- 16 Erfolgsrechnung
- 17 Geldflussrechnung
- 18 Anlagen- und Abschreibungsrechnung
- 20 Anhang
- 23 Ergebnisverwendung
- 24 Bericht der Revisionsstelle
- 26 Gremien und Partnerorganisationen

Editorial

Mit grossen Schritten in Richtung Zukunft

Eigentlich wirft ein Geschäftsbericht einen Blick zurück auf das vergangene Jahr. Das ist auch hier der Fall – doch nicht nur. Denn das vergangene Jahr war zugleich der Auftakt für einige, von langer Hand geplante Projekte, welche die Zukunft der VBG massgeblich mitprägen dürften. Allerdings blieb auch die VBG von der angespannten finanziellen Lage der öffentlichen Hand nicht verschont. Ein verantwortungsvoller und effizienter Umgang mit den finanziellen Ressourcen stand daher erst recht im Fokus.

Erneut waren von unseren Mitarbeitenden Flexibilität, Kreativität und Ausdauer gefragt. Und bei dieser Aussage schwingt auch ein wenig Stolz mit, denn sie leisteten weitaus mehr als das: Motiviert und engagiert sorgten sie dafür, dass das Fahrplan-Angebot trotz aller Massnahmen und Umstände während des ganzen Jahres zuverlässig aufrechterhalten werden konnte. So hat sich eindrücklich gezeigt, wie alle Mitarbeitenden die Werte und Kultur des im letzten Jahr überarbeiteten VBG-Leitbilds tatkräftig mittragen.

Mit demselben Engagement wurde auch das Gesamtprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten vorangebracht und konkretisiert. Und zum ersten Mal in der Geschichte organisierte die VBG einen öffentlichen Livestream. Die Bevölkerung in und über die Stadt Kloten hinaus erhielt dadurch trotz der erschwerten Umstände die Möglichkeit, sich vertieft über das Projekt zu informieren und den Projektleitern persönlich ihre Fragen zu stellen.

Auch der VBG-Betrieb nahm Kurs auf die Zukunft: So gliederte die VBG im Sommer den ersten vollelektrisch angetriebenen Bus in die Flotte ein. Die Begeisterung für das Fahrzeug und sein schweizweit einzigartiges Ladesystem ist gross – sowohl in Fachkreisen als auch bei den Fahrgästen und Fahrdienstmitarbeitenden. Der Pilotbetrieb ist der Auftakt zur Umsetzung

der neuen VBG-Antriebsstrategie. Mit den gewonnenen Erkenntnissen wird die weitere Umstellung der Linie 759 erfolgen und anschliessend während der nächsten Jahre die ganze VBG-Flotte auf Elektrobusse umgestellt.

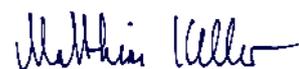
Mal ganz gross und mittendrin, mal am Dorfrand und klein. Aber immer sofort zu erkennen: die ZVV-Haltestellen mit dem charakteristischen Rohrahmen. Seit weit über zwanzig Jahren sind sie ein typisches Markenzeichen des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich. Die VBG wurde vom ZVV beauftragt, dieses Markenzeichen zu modernisieren und mit zeitgerechter und hindernisfreier Technologie auszustatten. Zu diesem Zweck wurden im Oktober an zwei Haltestellen der «Innovationslinie 759» in Dübendorf je ein Prototyp innovativer Haltestellen-Stelen errichtet, die während eines Jahres durch die Fahrgäste und die VBG getestet werden.

Das vergangene Jahr gab aber auch Grund zur Trauer: Tief betroffen mussten wir im Oktober 2021 Abschied nehmen vom langjährigen Vizepräsidenten unseres Verwaltungsrats, Ruedi Lais. Mit ihm verlor der ÖV im Kanton Zürich eine prägende und inspirierende Persönlichkeit, die sich mit viel Engagement und Überzeugung für dessen Förderung im Glattal und speziell für die Glattalbahn einsetzte.

Wir verdanken unseren Fahrgästen, Mitarbeitenden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern erneut ein Jahr, auf das wir – trotz der widrigen Umstände – mit Stolz zurückblicken.



René Huber
Präsident
Verwaltungsrat



Matthias Keller
Direktor

Die VBG in Zahlen

Die VBG ist im Auftrag des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) verantwortlich für den öffentlichen Nahverkehr im Glattal, im Furttal und im Raum Effretikon/Volketswil. Zu diesem Zweck organisiert sie ein bedürfnisgerechtes, pünktliches Angebot und ein leistungsfähiges Verkehrsnetz.

DIE VBG IN ZAHLEN

	2018	2019	2020	2021
Fahrgäste (Total)	37.3 Mio.	39.0 Mio.	28.6 Mio.	28.7 Mio.
Bus	28.1 Mio.	29.5 Mio.	22.6 Mio.	23.3 Mio.
Glattalbahn*	9.2 Mio.	9.5 Mio.	6.0 Mio.	5.4 Mio.
Personenkilometer	93.0 Mio.	97.8 Mio.	72.0 Mio.	73.3 Mio.
Bus	64.5 Mio.	69.1 Mio.	53.9 Mio.	56.1 Mio.
Glattalbahn*	28.5 Mio.	28.7 Mio.	18.1 Mio.	17.2 Mio.
Anzahl Linien	54	54	54	54
Bus	52	52	52	52
Glattalbahn	2	2	2	2
Streckenlänge	283 km	289 km	288.4 km	287.4 km
Bus	270.3 km	276.3 km	275.7 km	274.7 km
Glattalbahn	12.7 km	12.7 km	12.7 km	12.7 km
Anzahl Fahrzeuge	140	142	140	141
Bus	119	121	119	120
Glattalbahn	21	21	21	21
Wagenkilometer	8.9 Mio.	9.2 Mio.	9.4 Mio.	9.4 Mio.
Bus	7.7 Mio.	8.0 Mio.	8.2 Mio.	8.2 Mio.
Glattalbahn*	1.2 Mio.	1.2 Mio.	1.2 Mio.	1.2 Mio.
Angefahrte Haltestellen	409	413	411	411
Bus	388	392	390	390
Glattalbahn	21	21	21	21
Anzahl Beschäftigte bei den Transportbeauftragten, ohne Kooperationspartner VBZ				
Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	k.A.	k.A.	k.A.	306
Personen per 31.12.	286	300	324	327
Eigene Mitarbeitende				
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen im Jahr	18.3	19.1	19.6	22.3
Personen per 31.12.	21	22	23	26

Alle Angaben beziehen sich auf das jeweilige Fahrplanjahr ohne Nachtnetzlinien

* Angaben bezogen auf den Umfang der Personenbeförderungskonzession

2021 reisten 28.7 Mio. Fahrgäste mit uns – zuverlässig, komfortabel und umweltfreundlich. Sämtliche VBG-Fahrzeuge weisen einen Niederflereinstieg auf und sind mit Klimaanlage ausgestattet. Insgesamt sind sieben Hybridbusse in Betrieb. Rund ¾ der Busflotte ist mit dem besonders emissionsarmen Euro-6-Motor ausgerüstet. Im September 2021 erweiterte der erste voll-elektrisch angetriebene Elektrobuss die VBG-Flotte um ein ressourcenschonendes und topmodernes Fahrzeug.



23.7 km/h

VBG-Beförderungsgeschwindigkeit



91.4%

Abfahrtspünktlichkeit

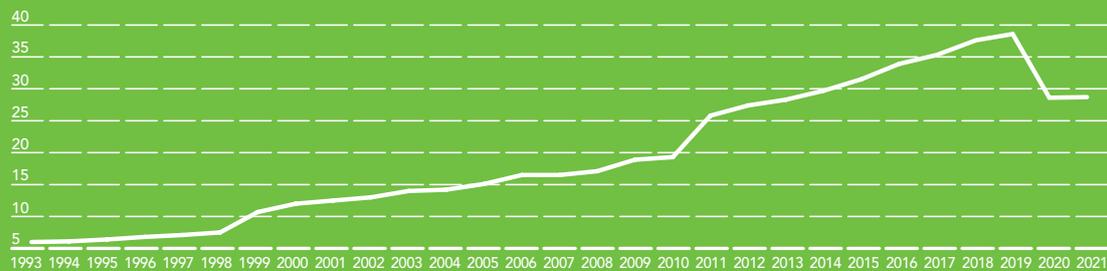


98.4%

Anschlusssicherheit

(% der geplanten Anschlüsse, die erreicht wurden)

Fahrgastzahlen in Mio.



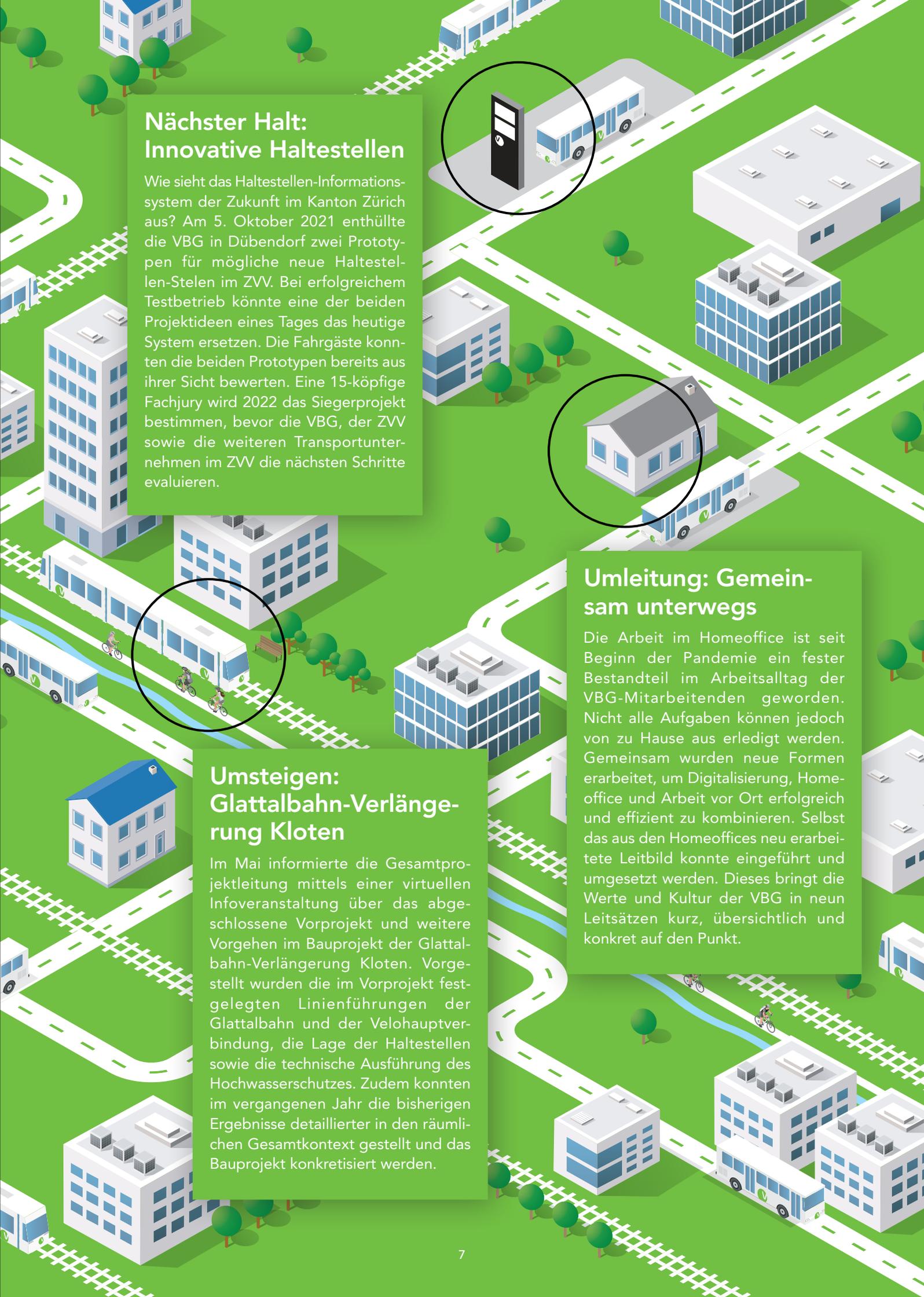
Das Jahr im Überblick

Bitte einsteigen: Elektrobus

Gleich dreifach innovativ: Der erste Elektrobus für die VBG, schweizweit das erste Batterie-Ladesystem mit einem am Lademast angebrachten Pantografen von Siemens sowie weltweit der erste Einsatz eines eCitaro von Mercedes-Benz AG mit eben diesem Ladesystem. Am 1. September nahmen Fahrzeug und Ladesystem auf der Innovationslinie 759 den intensiven rund einjährigen Pilotbetrieb unter realen Bedingungen auf. So soll die Innovationslinie 759 mittelfristig die erste ausschliesslich mit Elektrobusen betriebene Buslinie der VBG werden.

Am Steuer: Busfahrer/in bei der VBG

Unsere Busfahrerinnen und Busfahrer suchen Verstärkung. Zu diesem Zweck erarbeitete die VBG 2021 gemeinsam mit den Transportbeauftragten erstmals eine Kampagne, in der unsere Fahrdienstmitarbeitenden vor der Kamera stehen. Ohne Skript, authentisch und persönlich erzählen sie von ihrer Leidenschaft – dem Busfahren. In den kommenden Jahren werden die lockeren, freundlichen und humorvollen Schilderungen zum Alltag hinter dem Steuer die Personalrekrutierung begleiten – und der VBG ein Gesicht geben.

An isometric illustration of a city with various buildings, roads, and public transport. A train is on a track, and several buses are on the roads. Some elements are circled in black: a bus stop sign, a house, and a group of cyclists. The background is a vibrant green.

Nächster Halt: Innovative Haltestellen

Wie sieht das Haltestellen-Informationssystem der Zukunft im Kanton Zürich aus? Am 5. Oktober 2021 enthüllte die VBG in Dübendorf zwei Prototypen für mögliche neue Haltestellen-Stellen im ZVV. Bei erfolgreichem Testbetrieb könnte eine der beiden Projektideen eines Tages das heutige System ersetzen. Die Fahrgäste konnten die beiden Prototypen bereits aus ihrer Sicht bewerten. Eine 15-köpfige Fachjury wird 2022 das Siegerprojekt bestimmen, bevor die VBG, der ZVV sowie die weiteren Transportunternehmen im ZVV die nächsten Schritte evaluieren.

Umsteigen: Glattalbahn-Verlängerung Kloten

Im Mai informierte die Gesamtprojektleitung mittels einer virtuellen Infoveranstaltung über das abgeschlossene Vorprojekt und weitere Vorgehen im Bauprojekt der Glattalbahn-Verlängerung Kloten. Vorgelegt wurden die im Vorprojekt festgelegten Linienführungen der Glattalbahn und der Velohauptverbindung, die Lage der Haltestellen sowie die technische Ausführung des Hochwasserschutzes. Zudem konnten im vergangenen Jahr die bisherigen Ergebnisse detaillierter in den räumlichen Gesamtkontext gestellt und das Bauprojekt konkretisiert werden.

Umleitung: Gemein- sam unterwegs

Die Arbeit im Homeoffice ist seit Beginn der Pandemie ein fester Bestandteil im Arbeitsalltag der VBG-Mitarbeitenden geworden. Nicht alle Aufgaben können jedoch von zu Hause aus erledigt werden. Gemeinsam wurden neue Formen erarbeitet, um Digitalisierung, Homeoffice und Arbeit vor Ort erfolgreich und effizient zu kombinieren. Selbst das aus den Homeoffices neu erarbeitete Leitbild konnte eingeführt und umgesetzt werden. Dieses bringt die Werte und Kultur der VBG in neun Leitsätzen kurz, übersichtlich und konkret auf den Punkt.

Fahrgastzahlen

28.7 Millionen Fahrgäste

2021 waren leicht mehr Fahrgäste als im Vorjahr mit der VBG unterwegs. Die Regionen Furttal und Effretikon/Volketswil konnten sich gegenüber dem ersten Coronajahr 2020 leicht erholen, liegen aber immer noch deutlich unter den Vor-Pandemie-Jahreswerten 2019. Die Region Glattal verzeichnete einen leichten Rückgang, was auf die überdurchschnittlich starke Betroffenheit des im Glattal ausgeprägten Dienstleistungssektors (infolge von Homeoffice) und der internationalen Flugbranche zurückgeführt wird.

Linie Linienführung	2020	Fahrgäste		Veränderung zu 2020	
		2021			
VBG (exkl. ZVV Nachtangebot)					
Bus Total	22'613'000	23'285'000	3.0%	672'000	
Glattalbahn Total	6'008'000	5'409'000	-10.0%	-599'000	
Total VBG	28'621'000	28'694'000	0.3%	73'000	
Region Furttal					
449 Buchs-Dällikon, Bhf. –Dällikon	67'000	68'000	1.5%	1'000	
450 Otelfingen, Bhf. –Boppelsen, Hand	94'000	121'000	28.7%	27'000	
451 Regensdorf, Zentrum –Adlikon b. R., Leematten	103'000	107'000	3.9%	4'000	
452 Regensdorf, Zentrum –Moosächer	80'000	84'000	5.0%	4'000	
453 Regensdorf-Watt, Bhf. –Adlikon b. R., Sonnhalde West	73'000	74'000	1.4%	1'000	
454 Regensdorf-Watt, Bhf. –Allmend	11'000	13'000	18.2%	2'000	
455 Buchs-Dällikon, Bhf. –Linde –Buchs-Dällikon, Bhf.	58'000	59'000	1.7%	1'000	
456 Regensdorf-Watt, Bhf. –Dielsdorf, Bhf.	314'000	377'000	20.1%	63'000	
485 Buchs, Linde –Regensdorf-Watt, Bhf. –Zürich, Frankental –(Bhf. Altstetten Nord)	1'258'000	1'415'000	12.5%	157'000	
491 Hüttikon –Regensdorf-Watt, Bhf. –Zürich, Zehntenhausplatz	703'000	776'000	10.4%	73'000	
593 Dielsdorf, Bhf. –Regensberg, Dorf	171'000	197'000	15.2%	26'000	
Total Furttal	2'932'000	3'291'000	12.2%	359'000	
Region Glattal					
10 Abschnitt Flughafen, Fracht –Bhf. Oerlikon Ost (gemäss Linienkonzession)	2'734'000	2'487'000	-9.0%	-247'000	
12 Flughafen, Fracht –Wallisellen, Bhf. –Bhf. Stettbach	3'274'000	2'922'000	-10.8%	-352'000	
731 Flughafen, Bhf. –Kloten, Breitstr./Bhf. –Buchhalden	468'000	462'000	-1.3%	-6'000	
732 Flughafen, Bhf. –Kloten, Bhf. –Egetswil, Dorf	462'000	426'000	-7.8%	-36'000	
733 Flughafen, Bhf. –Kloten, Bhf. –Graswinkel	472'000	466'000	-1.3%	-6'000	
734 Flughafen, Bhf. –Kloten, Zum Wilden Mann –Egetswil, Dorf	259'000	265'000	2.3%	6'000	
735 Flughafen, Bhf. –Kloten, Bhf. –Härdlen	263'000	274'000	4.2%	11'000	
736 Im Rohr –Flughafen, Bhf. –Rega (Aufhebung per 06.07.2020)	102'000	0	-100.0%	-102'000	
737 Flughafen, Bhf. –Kloten, Obstgartenstrasse (Aufhebung per 30.03.2020)	58'000	0	-100.0%	-58'000	
738 Flughafen, Bhf. –Werkhof (Betriebsaufnahme per 06.07.2020)	6'000	14'000	133.3%	8'000	
739 Flughafen, Bhf. –Rega (Betriebsaufnahme per 06.07.2020)	21'000	43'000	104.8%	22'000	
742 Rümlang, Bhf. –Zürich, Seebach	350'000	346'000	-1.1%	-4'000	
748 Dübendorf, Bhf. –Dietlikon, Bhf. –Hofwiesen	631'000	558'000	-11.6%	-73'000	
749 Rebackerweg –Dietlikon, Bhf. –Hinentalstrasse	47'000	48'000	2.1%	1'000	
752 Bhf. Stettbach –Dübendorf, Bhf. –Kunsteisbahn	1'288'000	1'208'000	-6.2%	-80'000	
754 Dübendorf, Bhf. –Dübendorf, Kreuzbühl –Bhf. Stettbach	396'000	389'000	-1.8%	-7'000	
756 Dübendorf, Bhf. –Gfenn	225'000	217'000	-3.6%	-8'000	
759 Flughafen, Bhf. –Wallisellen, Bhf. –Dübendorf, Bhf. Nord –Wangen, Dorfplatz	1'854'000	1'873'000	1.0%	19'000	
760 Bhf. Stettbach –Dübendorf, Bhf.	234'000	271'000	15.8%	37'000	

Linie	Linienführung	Fahrgäste		Veränderung zu 2020	
		2020	2021		
761	Glattbrugg, Bhf. – Opfikon, Bhf. – Wallisellen, Bhf.	46'000	62'000	34.8%	16'000
762	Glattbrugg, Bhf. – Opfikon, Grätzli	259'000	234'000	-9.7%	-25'000
764	Glattbrugg, Bhf. – Im Rohr (Aufhebung per 6.7.2020)	12'000	0	-100.0%	-12'000
765	Flughafen, Bhf. – Bassersdorf, Bhf. – Dietlikon, Bhf./Bad	1'440'000	1'497'000	4.0%	57'000
766	Bassersdorf, Bhf. – Grindel – Kloten, Bhf.	55'000	56'000	1.8%	1'000
768	Flughafen, Bhf. – Glattbrugg, Post – Bhf. Oerlikon	2'793'000	2'837'000	1.6%	44'000
769	Bassersdorf, Bhf. – Breite	51'000	49'000	-3.9%	-2'000
771	Wallisellen, Bhf. – Schäfliqraben	373'000	383'000	2.7%	10'000
772	Sportzentrum – Wallisellen, Bhf. – Schulhaus Bürgli	287'000	312'000	8.7%	25'000
781	Bhf. Oerlikon – Glattbrugg, Giebeleichstrasse	1'390'000	1'490'000	7.2%	100'000
787	Brütisellen – Dietlikon, Bhf./Bad – Zürich, Luchswiesen – Bhf. Oerlikon	1'858'000	1'973'000	6.2%	115'000
795	Chilestieg – Rümlang, Bhf. – Ifangstr.	76'000	72'000	-5.3%	-4'000
796	Dietlikon, Bhf./Bad – Wangen, Dorfplatz	127'000	155'000	22.0%	28'000
797	Rümlang Bhf. – Oberhasli	117'000	139'000	18.8%	22'000
Total Glattal		22'028'000	21'528'000	-2.3%	-500'000
Region Effretikon/Volketswil					
640	Illnau, Bhf. – Weisslingen, Dorf – Dettenried	117'000	112'000	-4.3%	-5'000
650	Effretikon, Bhf. – Lindau – Kempththal, Bhf.	401'000	412'000	2.7%	11'000
652	Effretikon, Bhf. – Illnau, Bhf.	419'000	419'000	0.0%	0
655	Effretikon, Bhf. – Kyburg, Gemeindehaus	330'000	364'000	10.3%	34'000
656	Effretikon, Bhf. – Langhag – Breite	34'000	29'000	-14.7%	-5'000
658	Effretikon, Bhf. – Nürensdorf – Breite	52'000	54'000	3.8%	2'000
659	Effretikon, Bhf. – Lindau – Breite	28'000	25'000	-10.7%	-3'000
662	Effretikon, Bhf. – Eschikon – Brütten	26'000	23'000	-11.5%	-3'000
720	Schwerzenbach, Bhf. – Kindhausen – Effretikon, Bhf.	678'000	746'000	10.0%	68'000
721	Schwerzenbach, Bhf. – Volketswil, Hölzliwisen – Eichstrasse	257'000	280'000	8.9%	23'000
725	Schwerzenbach, Bhf. – Volketswil – Uster, Bhf.	856'000	930'000	8.6%	74'000
726	Schwerzenbach, Bhf. – Volketswil, Hölzliwisen – Dorf	308'000	311'000	1.0%	3'000
727	Schwerzenbach, Bhf. – Greifensee, Pfisterhölzli	155'000	170'000	9.7%	15'000
Total Effretikon/Volketswil		3'661'000	3'875'000	5.8%	214'000
ZVV-Nachtangebot*					
N45	Regensdorf – Watt – Buchs – Dällikon – Otelfingen – Boppelsen	3'120	5'230	67.6%	2'110
N62	Effretikon – Illnau – Weisslingen – Ottikon b. Kempththal	820	1'240	51.2%	420
N72	Schwerzenbach – Volketswil – Gutenswil – Pfäffikon ZH – Hittnau	2'250	3'570	58.7%	1'320
N78	Zürich, Oerlikon – Dübendorf – Wangen – Nürensdorf – Tagelswangen	1'660	3'310	99.4%	1'650
Total ZVV-Nachtangebot		7'850	13'350	70.1%	5'500

*ZVV-Nachtnetz erst ab 2. Juli 2021 in Betrieb

VBG-Fahrgastzahlen

2021 reisten 28.7 Mio. Fahrgäste mit der VBG, das sind rund 73'000 (+0.3%) mehr als 2020. Die Region Furttal nahm um 359'000 Passagiere zu (+12.2%) und auch in der Region Effretikon/Volketswil waren 214'000 mehr Personen (+5.8%) mit der VBG unterwegs. Das Glattal verzeichnete einen Rückgang

um 2.3 Prozent auf 21'528'000 Passagiere. Am 2. Juli 2021 wurde das ZVV-Nachtnetz wieder in Betrieb genommen. Dies erklärt den sprunghaften Anstieg der Fahrgastzahlen auf rund 13'000 Personen (+70.1%) gegenüber dem Jahr 2020, wo das ZVV-Nachtnetz nur 3 Monate in Betrieb war.

Angebot

Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021

Mit dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 erfuh das VBG-Netz zahlreiche Ausbauten und Neuerungen: Neue Abfahrtszeiten, neue Linienführungen sowie umbenannte Haltestellen. Zudem wurde auf jedem Haltestellenfahrplan im ZVV-Gebiet ein QR-Code aufgedruckt, mittels dem die nächsten Abfahrten in Echtzeit angezeigt werden.

491

Mo–Fr: bessere Anschlüsse am Nachmittag

650

Mo–So: Aufhebung Abschnitt Winterberg, Wältiwis – Kempththal, Bahnhof

652

So: Ausbau 30-Minuten-Takt zwischen Lindenswiese und Effretikon, Bahnhof

655

Mo–Fr: Aufhebung der Morgen- und Abendkurse zwischen Grafstal, Thalegg und Effretikon, Bahnhof

657

Mo–So: Neue Linie zwischen Winterberg, Wältiwis und Effretikon, Bahnhof



658

Mo–Fr: bedient neu Haltestelle Effretikon, Zentrum

659

Mo–Fr: bedient neu Haltestelle Effretikon, Zentrum

662

Mo–Fr: bedient neu Haltestelle Effretikon, Zentrum

759

Mo–So: Neue Abfahrtszeiten während Randzeiten ab Wangen, Dorfplatz – Zürich Flughafen, Bahnhof

771

Mo–Fr: Erweiterung Spitzenzeiten-Konzept um eine Stunde

787

Mo–Fr: Gelenkbuseinsatz neu auch tagsüber (bisher nur während Spitzenzeiten)

796

Mo–So: Neue Linienführung via Gemeindehaus mit Verlängerung bis Wangen, Flugsicherung.



N45

Fr–So: Linie fährt neu 30 Min. früher

N62

Fr–So: Anpassung Linienführung. Aufhebung Bedienung Wingertquartier und sowie Ottikon b. Kempththal.

N70

Fr–So: neue Linie ab Effretikon, Bahnhof via – Lindau – Nürensdorf – Breite b. N. – Winterberg ZH

N75

Fr–So: neue Linie ab Stettbach nach Dübendorf, Kunsteisbahn

N76

Fr–So: neue Linie ab Stettbach nach Gfenn

N78

Fr–So: Die Linie verkehrt nur noch bis Nürensdorf, Zentrum. Zwischen Zürich Oerlikon, Bahnhof – Zürich, Schürgistrasse kann neu in beide Richtungen eingestiegen werden.

FINANZBERICHT 2021

Lagebericht

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Auch im Berichtsjahr hat die Corona-Pandemie den Geschäftsverlauf der VBG massgeblich geprägt. Wie bereits im Vorjahr bekanntgegeben, wird in der Erfolgsrechnung nochmals ein Verlust in der Höhe von CHF 0.95 Mio. ausgewiesen. Dank der in den vergangenen Jahren erwirtschafteten Überschüsse ist die VBG in der Lage, diesen aus den vorhandenen und dafür vorgesehenen Reserven zu decken.

Im Berichtsjahr resultierte ein Netto-Geldzufluss von CHF 3.52 Mio., rund $\frac{2}{3}$ davon aus Betriebs-tätigkeit und rund $\frac{1}{3}$ aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit (Vor- und Bauprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten). Die Liquidität war zu keiner Zeit gefährdet.

Die Bilanzsumme beträgt per Stichtag 31.12.2021 CHF 20.17 Mio. Der Anstieg innert Jahresfrist ist auf die Projektierung der Glattalbahn-Verlängerung Kloten zurückzuführen. Das Eigenkapital reduziert sich aufgrund des hohen Verlustes um gut $\frac{1}{3}$ auf CHF 0.88 Mio.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Corona-Pandemie hat das Geschäftsjahr in ausserordentlicher Weise geprägt und beeinflusst. Die Fahrgastzahlen sind gegenüber 2019 um rund $\frac{1}{4}$ zurückgegangen. Gegenüber dem ersten Pandemie-Jahr 2020 sind sie nur geringfügig angestiegen. Der ZVV hat das Nachtangebot eingestellt und erst Mitte 2021 wieder im Betrieb genommen.

Mitarbeitende

Auch an die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden stellte die Corona-Pandemie weiterhin neue und ungewohnte Herausforderungen. Dank grosser Flexibilität im ganzen VBG-Team wurde die Umstellung der meisten Arbeitsprozesse von physisch auf elektronisch kontinuierlich verbessert. Fahrgäste, Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partner konnten auf diese Weise gewohnt zeitgerecht und in hoher Qualität bedient werden. Die Mitarbeitenden leisteten damit auch im vergangenen Jahr einen grossen Beitrag zum Wohle des Unternehmens.

Die Fluktuation ist mit 11.5 Prozent etwas höher als im Vorjahr. Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt 22.3 (Vorjahr 19.6). Am 31.12.2021 waren 26 Personen (Vorjahr 23 Personen) bei der VBG angestellt. Zudem sind für die VBG seitens der fünf transportbeauftragten Bus-Unternehmen rund 330 Fahrdienstmitarbeitende im Einsatz.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die VBG verfügt über ein unternehmensweites Risikomanagement, welches einen auf die VBG zugeschnittenen Risikokatalog umfasst. Dabei werden wesentliche Risiken auf verschiedenen Stufen identifiziert, beurteilt und Massnahmen zu deren Vermeidung resp. Verminderung definiert.

Der Risikomanagement-Prozess wurde aufgrund der durch den Verwaltungsrat überarbeiteten Grundlagen (Risikopolitik sowie darauf basierendes Konzept Systemdefinition und Risikoprozess-Planung) aktualisiert und durchgeführt. Der Verwaltungsrat hat sich an der Sitzung vom 24.11.2021 mit der konkreten Risikosituation auseinandergesetzt und festgestellt, dass deren Beurteilung realistisch und die Risikoverteilung in der Matrix ausgewogen ist. Die geplanten und sich in Umsetzung befindenden Minderungsmaßnahmen werden fortgesetzt und weiter vorangetrieben.

Für das Grossprojekt Glattalbahn-Verlängerung Kloten wird im Rahmen der Projektorganisation eine gesonderte Risikobeurteilung durchgeführt. Die Berichterstattung erfolgt im Zuge von quartalsweisen Statusberichten zuhanden der Besteller.

Das interne Kontrollsystem IKS der VBG ist seit 2008 installiert und etabliert. Sämtliche Prozesse der VBG sind in einer Software dokumentiert und jeder Prozessschritt ist mit einem IKS-Kontrollpunkt versehen. Diese prozessintegrierten sowie zusätzliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen sind die Kernelemente des IKS. Neben manuellen Prozesskontrollen bilden auch automatisierte IT-Kontrollen einen wichtigen Bestandteil der Finanzprozesse. In finanziellen Belangen wird konsequent das Vieraugen-Prinzip angewandt.

Bestell- und Auftragslage

Grundlage der Geschäftstätigkeit ist der unbestimmte Zusatzenarbeitsvertrag mit dem ZVV mit Wirkung ab dem 10.12.2017. Dieser sichert der VBG zu, dass sie die Nahverkehrsleistungen in ihrem Marktgebiet im Auftrag des ZVV erbringen kann. Im Frühjahr 2020 konnte sie mit dem ZVV den Transportvertrag für die Fahrplanperiode 2020/21 abschliessen, welcher die konkret zu erbringenden Leistungen in der Fahrplanperiode definiert. Diese beiden Vereinbarungen sorgen für Beständigkeit und Kontinuität bei den Fahrleistungen des öffentlichen Verkehrs im Marktgebiet der VBG und geben Sicherheit bei der Ausübung der Geschäftstätigkeiten.

Anfang Februar 2022 hat der Verkehrsrat den Transportvertrag für die Fahrplanperiode 2022/23 genehmigt. Dieser stellt die Fahrleistungserbringung für die kommenden zwei Jahre sicher.

Ende 2018 hat der Kanton Zürich der VBG den Auftrag für das Vorprojekt der Glattalbahn-Verlängerung Kloten erteilt. Basierend auf dem Regierungsratsbeschluss vom 18.12.2020 hat der Kanton Zürich die VBG mit den Arbeiten für die nächste Projektphase der Glattalbahn-Verlängerung Kloten beauftragt. Die Projektorganisation hat die Bearbeitung des Bauprojekts unmittelbar nach dem Vorliegen des Leistungsauftrags Anfang Februar 2021 aufgenommen.

Innovationen

Die VBG hat ihre Aktivitäten im Rahmen der im Jahr 2018 eingeführten Innovationslinie 759 fortgeführt. Dabei wurden zwei interessante und erfolgsversprechende Innovationen weiterentwickelt.

Beim Ideen-Wettbewerb «Innovative Stele» wurde von den zwei erstplatzierten Projekten je ein Prototyp erstellt, die nun seit Herbst 2021 in einem Feldversuch getestet werden. Die Auswertung erfolgt im Frühjahr 2022.

Mit dem E-Bus-Projekt soll die bestehende Buslinie 759 künftig nur noch mit Elektrobussen betrieben werden. Die dafür erforderliche Energie stammt zu 100% aus erneuerbaren Quellen. Das erste E-Fahrzeug hat im Jahr 2021 den Betrieb aufgenommen. Die Speisung mit Energie erfolgt während des Betriebs via Schnellladestation am Flughafen sowie in Betriebspausen im Depot.

Die Mittel für diese Entwicklungstätigkeiten stellte der ZVV mittels Kostengutsprachen zur Verfügung.

Ausblick

Auch das Geschäftsjahr 2022 wird weiter durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt sein. Deren Verlauf sowie die wirtschaftlichen Konsequenzen sind zum aktuellen Zeitpunkt kaum abschätzbar.

Die Bewältigung der Pandemie geschieht im Rahmen der Anordnungen des BAG, der Pandemie-Systemführerschaft Postauto und SBB sowie des ZVV.

Das während der Pandemie notwendige Homeoffice wird sich langfristig – auch nach der Pandemie – auf die Fahrgastzahlen der VBG auswirken. Eine Erholung dieser Zahlen auf das Niveau von 2019 wird mehrere Jahre dauern.

Zurzeit sind keine Sparmassnahmen im Sinne von Angebotsabbauten geplant. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Jahren auch kein starker Leistungsausbau mehr zu erwarten ist.

Grosse Aufmerksamkeit erhielt in den vergangenen Jahren die Sicherung von mehreren Querungen des Glattalbahn-Trassees. In den nächsten zwei Jahren werden die beiden letzten noch ausstehenden Übergänge mit Schranken gesichert, sofern keine Rekurse dagegen eingehen.

Bilanz

	Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		5'734'322	2'219'309
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2'021'919	6'282'252
Vorräte		40'300	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'327'805	1'326'546
Umlaufvermögen		9'124'346	9'828'106
Anlagen in Arbeit Infrastruktur	B1	9'099'989	4'926'959
Anlagen und feste Einrichtungen		1'948'698	2'062'918
Fahrzeuge		1	1
Mobilien		3	3
Anlagevermögen		11'048'691	6'989'881
Total Aktiven		20'173'037	16'817'987
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4'949'149	6'819'195
Passive Abgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		1'486'566	269'593
Kurzfristiges Fremdkapital		6'435'715	7'088'788
Darlehen bedingt rückzahlbar	B2	3'700'908	3'700'908
Finanzierungsbeiträge Vor- und Bauprojekt Glattalbahn Etappe 2A	B3, B4	9'152'632	4'636'000
Langfristiges Fremdkapital		12'853'540	8'336'908
Aktienkapital		230'000	230'000
Eigene Aktien		-15'000	-15'000
Gebundene Spezialreserven § 25 PVG		0	2'421'036
Gebundene Spezialreserven Art. 36 PBG		1'157'710	-750'036
Freie Spezialreserven		460'164	844'783
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)		-949'091	-1'338'492
Eigenkapital		883'782	1'392'291
Total Passiven		20'173'037	16'817'987

Erfolgsrechnung

	Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Personenverkehrsertrag		54'379	48'453
Treibstoffzoll-Rückerstattungen		1'995'515	1'945'913
Infrastrukturbenützung-Gebühren		795'000	789'000
Leistungsentgelt ZVV	E1	76'774'515	76'731'243
Werbeerträge		704'632	818'415
Mieterträge		25'803	25'519
Sonstige Erträge		57'086	42'326
Eigenleistungen für Anlagenrechnung		343'000	186'000
Bruttoertrag		80'749'928	80'586'869
Einkauf von Transportleistungen	E2	-62'546'289	-62'174'134
Nebenertragsablieferungen an den ZVV		-3'975'414	-3'855'626
Nettoertrag		14'228'225	14'557'109
Personalaufwand		-3'406'240	-2'939'027
Raumaufwand		-181'924	-202'991
Betriebsaufwand		-7'215'182	-8'401'329
Fahrzeugaufwand		-17'895	-15'674
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		-10'452	-14'714
Energie- und Entsorgungsaufwand		-986'107	-863'937
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-1'587'456	-1'240'887
Werbeaufwand		-789'649	-765'546
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		33'321	113'005
Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen		-114'220	-114'220
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-80'899	-1'215
Finanzaufwand		-736	-692
Finanzertrag		827	1907
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		-80'808	0
Ausserordentlicher Aufwand	E3	-868'283	-1'338'492
Ausserordentlicher Ertrag		0	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)		-949'091	-1'338'492
Direkte Steuern		0	0
Jahresergebnis		-949'091	-1'338'492

Geldflussrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	-949'091	-1'338'492
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'260'333	-3'273'146
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	40'300	0
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'259	18'968
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'319'391	2'553'924
Veränderungen kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'216'973	-196'752
Veränderungen Rückstellungen sowie gesetzl. vorgesehene ähnliche Positionen	0	0
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	114'220	114'220
Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	0	0
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge/Aufwendungen	0	0
Direkte Steueraufwendungen	0	0
Gezahlte Ertragssteuern	0	0
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'281'484	-2'121'277
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-3'723'685	-873'650
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Sachanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	0	0
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von Finanzanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Werten	0	0
Einzahlungen aus Devestition (Verkauf) von immateriellen Werten	0	0
Total Geldfluss nach Investitionstätigkeit	-1'442'202	-2'994'928
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Kapitalherabsetzungen mit Mittelfreigabe	0	0
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen (inkl. Agio)	440'583	0
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)	0	0
Erhaltene Dividenden	0	0
Kauf/Verkauf von eigenen Kapitalanteilen	0	-1'000
Aufnahme/Rückzahlungen von kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	0	0
Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	4'516'632	1'677'000
Total Geldfluss nach Finanzierungstätigkeit	3'515'013	-1'318'928
Nachweis Geldfluss		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	2'219'309	3'538'236
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	5'734'322	2'219'309
Total Veränderung der flüssigen Mittel	3'515'013	-1'318'928

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

ANLAGENRECHNUNG 2021

Anlageklassen	Bestand Jahresanfang CHF	Zugang im Laufe Jahr CHF	Abgang im Laufe Jahr CHF	Bestand Jahresende CHF
Anlagen	262'604'787	0	0	262'604'787
Infrastruktur				
Anlagen und feste Einrichtungen	258'493'973	0	0	258'493'973
Erwerb von Grund und Rechten	8'188'656	0	0	8'188'656
Aufwendungen für Grundstücke	7'042'014	0	0	7'042'014
Entschädigungen aller Art	1'146'642	0	0	1'146'642
Unterbau	23'323'534	0	0	23'323'534
Gleichrichterkavernen	9'451'872	0	0	9'451'872
Kabelkanäle	13'871'662	0	0	13'871'662
Oberbau	79'900'473	0	0	79'900'473
Gleisoberbau	79'900'473	0	0	79'900'473
Hochbau	106'730'205	0	0	106'730'205
Gebäude	1'083'207	0	0	1'083'207
Kunstabauten	79'531'090	0	0	79'531'090
Stützkonstruktionen	4'128'176	0	0	4'128'176
Haltestellen	21'987'732	0	0	21'987'732
Feste Einrichtungen	14'937'452	0	0	14'937'452
Energieversorgung	14'937'452	0	0	14'937'452
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	25'413'653	0	0	25'413'653
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung (Fahrleitung)	15'049'498	0	0	15'049'498
Fernmeldeanlagen (Kommunikation)	10'364'155	0	0	10'364'155
Betrieb				
Fahrzeuge	1	0	0	1
Strassenfahrzeuge	1	0	0	1
Dienstfahrzeuge	1	0	0	1
Mobilien	4'110'813	0	0	4'110'813
Raumausstattungen	1	0	0	1
Mobiliar aller Art	1	0	0	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	2'582'189	0	0	2'582'189
Billettautomaten und Fahrzeug- verkaufsgeseräte	2'582'189	0	0	2'582'189
Informatik	1'528'623	0	0	1'528'623
Fahrgastinformationssystem	1'528'623	0	0	1'528'623

ABSCHREIBUNGSRECHNUNG 2021

BUCHWERT
31.12.2021

Anlageklassen	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Bestand
	Jahresanfang CHF	im Laufe Jahr CHF	im Laufe Jahr CHF	Jahresende CHF	Jahresende CHF
Anlagen	260'541'866	114'220	0	260'656'086	1'948'701
Infrastruktur					
Anlagen und feste Einrichtungen	256'431'056	114'220	0	256'545'276	1'948'697
Erwerb von Grund und Rechten	7'665'792	0	0	7'665'792	522'864
Aufwendungen für Grundstücke	6'519'150	0	0	6'519'150	522'864
Entschädigungen aller Art	1'146'642	0	0	1'146'642	0
Unterbau	23'008'580	8'843	0	23'017'423	306'111
Gleichrichterkavernen	9'321'080	3'680	0	9'324'760	127'112
Kabelkanäle	13'687'500	5'163	0	13'692'663	178'999
Oberbau	79'291'324	56'013	0	79'347'337	553'136
Gleisoberbau	79'291'324	56'013	0	79'347'337	553'136
Hochbau	106'435'418	17'995	0	106'453'413	276'792
Gebäude	1'083'207	0	0	1'083'207	0
Kunstabauten	79'429'432	2'856	0	79'432'288	98'802
Stützkonstruktionen	4'086'045	1'202	0	4'087'247	40'929
Haltestellen	21'836'734	13'938	0	21'850'672	137'060
Feste Einrichtungen	14'824'134	11'101	0	14'835'235	102'217
Energieversorgung	14'824'134	11'101	0	14'835'235	102'217
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung	25'205'808	20'268	0	25'226'076	187'577
Einrichtungen für die elektr. Zugförderung (Fahrleitung)	14'996'430	5'443	0	15'001'873	47'625
Fernmeldeanlagen (Kommunikation)	10'209'378	14'825	0	10'224'203	139'952
Betrieb					
Fahrzeuge	0	0	0	0	1
Strassenfahrzeuge	0	0	0	0	1
Dienstfahrzeuge	0	0	0	0	1
Mobilien	4'110'810	0	0	4'110'810	3
Raumausstattungen	0	0	0	0	1
Mobiliar aller Art	0	0	0	0	1
Automaten für Distribution und Fahrausweiskontrolle	2'582'188	0	0	2'582'188	1
Billettautomaten und Fahrzeugverkaufsgерäte	2'582'188	0	0	2'582'188	1
Informatik	1'528'622	0	0	1'528'622	1
Fahrgastinformationssystem	1'528'622	0	0	1'528'622	1

Anhang

A – ALLGEMEINE INFORMATIONEN

A1 – Allgemeines

Die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG ist ein Unternehmen des öffentlichen Verkehrs mit Sitz in Opfikon und Adresse in Glattbrugg. Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) sowie der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV 742.221, gültig ab 01.01.2020).

A2 – Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs-, bzw. Herstellungskosten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

A3 – Rundungen

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Abschluss bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben.

A4 – Beziehungen zu Aktionären

Die VBG gewährleistet von der öffentlichen Hand nachgefragte Personentransport-Leistungen auf dem Gebiet von Gemeinden und Kanton Zürich, welche auch Aktionäre der VBG sind. Leistungsbezüge von Betrieben der Aktionäre erfolgen zu branchenüblichen Ansätzen.

A5 – Steuern

Das Steuerharmonisierungsgesetz regelt in Art. 23, Abs 1 lit. j die Steuerpflicht der vom Bund konzessionierten Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, die für diese Tätigkeit Abgeltungen erhalten oder aufgrund ihrer Konzession einen ganzjährigen Betrieb von nationaler Bedeutung aufrecht erhalten müssen. Die Steuerbefreiung umfasst grundsätzlich Gewinne aus der konzessionierten Tätigkeit.

A6 – Subventionsrechtliche Prüfung durch das BAV

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgte für das Geschäftsjahr 2020 erstmals nach der Richtlinie «Spezialprüfung Subventionen» des BAV vom 30.10.2020 und wurde als Zusatzauftrag durch die statutarische Revisionsstelle durchgeführt. Die Berichterstattung erfolgte zuhanden der VBG, welche den Bericht an den Bund (BAV) und den Kanton Zürich (ZV) weitergeleitet hat. Bestandteil der Berichterstattung bildete zudem eine Selbstdeklaration mit einer Erklärung der Einhaltung der subventionsrechtlichen Grundsätze. Für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach dem gleichen Prozedere vorgegangen.

Gemäss Schreiben vom 02.12.2021 hat das BAV die von der VBG eingereichten Unterlagen zu Bilanz und Rechnung 2020 im Rahmen seines Controllings in folgenden Punkten geprüft:

- Verbuchung der Abgeltungen Art. 28 Abs 1 und Art. 51 EBG auf Sparten- und Linienebene (wird auf Ebene ZV geprüft)
- Gewinnverwendung, Speisung gesetzliche Spezialreserven (Art. 36 PBG, Art. 67 EBG)
- Ausweis und Behandlung von Veräusserungserfolgen
- Art und Entwicklung der Rückstellungen / Rückstellungsspiegel
- Auflösungsplan Stille Reserven (Grundsatz: auflösen bis und mit 2020)
- Plan-Ist-Vergleiche der abgeltungsberechtigten Sparten
- Plan-Ist-Vergleich und Plausibilisierung Kennzahlen RPV (Abweichungsanalysen) (wird auf Ebene ZV geprüft)

Das BAV ist auf keine Sachverhalte gestossen, die Anlass zu Bemerkungen geben würden.

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung des Geschäftsjahres 2021 liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

B – DETAILANGABEN ZUR BILANZ

B1 – Anlagen in Arbeit (Infrastruktur Glattalbahn)

Realisierung Etappe 1B (ab 01.01.2018)

Vor- und Bauprojekt Etappe 2A

Total Anlagen in Arbeit (Infrastruktur Glattalbahn)

Für die Realisierung der Glattalbahn Etappe 1B wurde per 31.12.2017 eine Zwischenabrechnung erstellt und durch das BAV genehmigt. Sämtliche offenen A-fonds-perdu-Beiträge und Rücklagen von Bund und Kanton Zürich bis zu diesem Stichtag wurden abgerechnet. Die definitive Aktivierung und Abschreibung der Anlageteile sowie die Abrechnung der Beiträge von Bund und Kanton Zürich ab 01.01.2018 erfolgen mit der Schlussabrechnung.

B2 – Darlehen bedingt rückzahlbar (Realisierung Glattalbahn, Etappe 1A1)

Darlehen BIF (Schweizerische Eidgenossenschaft)

Kanton Zürich

Total

Die Darlehen sind zinslos gewährt. Die Rückzahlung wird durch das Bundesamt für Verkehr und den Kanton Zürich bestimmt.

	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
	-323'099	-298'749
	9'423'052	5'225'708
	9'099'953	4'926'959
	CHF	CHF
	3'230'330	3'230'330
	470'578	470'578
	3'700'908	3'700'908

	31.12.2021	31.12.2020
B3 – Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)		
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	CHF 3'454'951	CHF 3'012'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	1'065'291	934'000
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	787'389	690'000
Total Finanzierungsbeiträge (Vorprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	5'307'632	4'636'000
B4 – Finanzierungsbeiträge (Bauprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)		
Kanton Zürich, Verkehrsfonds	CHF 2'514'000	CHF 0
Kanton Zürich, Baudirektion (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft)	724'000	0
Kanton Zürich, Baudirektion (Tiefbauamt)	607'000	0
Total Finanzierungsbeiträge (Bauprojekt Glattalbahn, Etappe 2A)	3'845'000	0
E – DETAILANGABEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG	2021	2020
E1 – Leistungsentgelt ZVV		
Das Leistungsentgelt ZVV wird aufgrund eines Side-Letters 2 zum Transportvertrag 2020/21 im Berichtsjahr vollständig nachkalkuliert. Die vollständige Nachkalkulation bezieht sich auf diejenigen Positionen des Transportvertrags, für welche nicht bereits eine generelle Nachkalkulation vorgesehen ist. Die Nachkalkulation dieser Positionen erfolgt bis maximal zur Höhe des dafür genehmigten Leitungsentgelts. Liegt das Ergebnis darüber, dann geht der übersteigende Betrag zulasten der VBG; liegt das Ergebnis darunter, dann ist der unterschreitende Betrag dem ZVV zurückzuerstatten.		
E2 – Einkauf von Transportleistungen		
Die Fahrleistungen des Regelangebots wurden trotz der Corona-Pandemie in geplantem Umfang durchgeführt. Die Fahrleistungen des Nachtangebots waren bis Mitte des Geschäftsjahres eingestellt und wurden erst am 02.07.2021 wieder aufgenommen. Die Ermittlung der entsprechenden Leistungsentgelts-Anpassung wurde in Form von Side-Lettern zu den Betriebsverträgen mit den Transportbeauftragten festgehalten.		
E3 – Ausserordentlicher Aufwand	CHF	CHF
Aufgrund der Corona-Pandemie erleidet der ZVV einen massiven Einbruch der Verkehrserträge und in der Folge ein sehr schlechtes Jahresergebnis. Um dieses soweit möglich aufzufangen, haben alle Verkehrsunternehmen im Zürcher Verkehrsverbund - so auch die VBG - solidarisch und basierend auf einem Beschluss des kantonalen Verkehrsrats einer teilweisen Rückführung der in den Bilanzen vorhandenen Reserven zugestimmt.		
Das Bundesamt für Verkehr (BAV) verlangt einen vollständigen Abbau der (gebundenen) Reserven gemäss Art. 36 PBG; der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) eine Rückführung von 75% der Reserven gemäss § 25 PVG.		
Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG und § 25 PVG sowie dem jeweils um ein Jahr verzögerten Vorliegen des RPV-Ergebnisses, stellen sich besondere Anforderungen an das Umsetzungsverfahren. Da die Abgeltungen für den regionalen Personenverkehr (RPV) vom BAV direkt an den ZVV fliessen, wird das Ergebnis daraus jeweils nur zur Information in der finanziellen Berichterstattung der VBG publiziert. Da das RPV-Ergebnis aber die (gebundenen) Reserven nach Art. 36 PBG massgeblich beeinflusst, kann die Höhe der zurückzuführenden Reserven jeweils erst mit dem nächsten Jahresabschluss bestimmt werden.		
Die Rückführung der Reserven erfolgt daher in zwei Schritten in den Geschäftsjahren 2020 und 2021. Im Berichtsjahr 2020 wurde exakt derjenige Anteil zurückgeführt, welcher dem Umfang der (gebundenen) Reserven gemäss § 25 PVG entspricht. Im Berichtsjahr 2021 folgt dann der noch zu bestimmende Anteil der (gebundenen) Reserven nach Art. 36 PBG.		
Die Verbuchung erfolgte in der Erfolgsrechnung 2020 als ausserordentlicher Aufwand im Umfang von CHF 1'338'492. Basierend auf den obenerwähnten Ausführungen, in Abstimmung mit dem ZVV und aufgrund von Information des BAV sowie angesichts diverser Unsicherheiten wurde für Reserve-Rückführungen im Geschäftsjahr 2021 keine Abgrenzung in der Jahresrechnung 2020 vorgenommen.		
Da aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2020 für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Verlust von CHF 1'793'371 resultiert hat, welcher grösser ist als der aktuelle Bestand der gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG von CHF 1'157'710, dient der aktuelle Bestand als Basis für die Ermittlung der Reserven-Rückführung. Diese beträgt 75% davon, also CHF 868'283 und wird wie im Vorjahr als ausserordentlicher Aufwand verbucht.		
Für die Differenz zwischen dem RPV-Ergebnis 2020 und dem Bestand der gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG besteht infolge der Covid-19-Krise eine Defizitdeckung gemäss Art. 28 Abs. 1 ^{ter} PBG, welche direkt zwischen dem BAV und dem ZVV abgewickelt wird.	868'283	1'338'492

W – WEITERE VOM GESETZ/RKV VERLANGTE ANGABEN	31.12.2021	31.12.2020
W1 – Stille Reserven Im Vorjahr fand eine Nettoauflösung von stillen Reserven im Umfang von CHF 316'721 statt. Die Arbeitgeber-Beitragsreserve bei der Pensionskasse wurde vollständig aufgelöst.		
W2 – Vollzeitstellen Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl über 10 bis 50	Anzahl über 10 bis 50
W3 – Eigene Aktien Bestand am 1. Januar (zum Nominalwert von CHF 1'000) Kauf (zum Nominalwert von CHF 1'000) Verkauf (zum Nominalwert von CHF 1'000) Bestand am 31. Dezember (zum Nominalwert von CHF 1'000)	Anzahl 15 0 0 15	Anzahl 14 1 0 15
W4 – Restbetrag aus Leasing- und kaufvertragsähnlichen Verpflichtungen Summe aus Leasingverbindlichkeiten	CHF 6'375	CHF 15'938
W5 – Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten Solidarbürgschaft aus Gruppenbesteuerung ZVV für Mehrwertsteuer	p.M.	p.M.
W6 – Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt Eisenbahnpfandrecht	CHF 85'675'500	CHF 85'675'500
W7 – Haftpflichtversicherungswerte Für Personen- und Sachschäden sowie Schadenverhütungskosten Die Transportbeauftragten verfügen über eigene Versicherungen	CHF 10'000'000	CHF 10'000'000
W8 – Eventualverbindlichkeiten Solidarhaftung bei Leasingfinanzierungen von Betriebsfahrzeugen der Transportbeauftragten gegenüber den finanzierenden Instituten Gesamtbetrag Solidarhaftung	CHF 12'078'272	CHF 13'408'021
W9 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2019 Nachführung gebundene Spezialreserven nach Art. 36 PBG Gewinn aus RPV-Leistungen 2019	CHF –	CHF 2'861'619
W10 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2020 (Abgeltung VBG für das Fahrplanjahr 2020; Angebotsvereinbarung Nr. 0560/9) Für die abgeltungsberechtigten Linien der VBG wurde am 02.10.2020 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 17'259'681 (davon Bund CHF 4'671'221 und Kanton Zürich CHF 12'588'460, davon CHF 9'484'000 gemeinsame Bestellung mit dem Bund und CHF 3'104'460 Überangebot) vor, welche der VBG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2020 entschädigt wurden. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital können aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11.07.2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2021, erfolgen. Nachführung gebundene Spezialreserven nach Art. 36 PBG Verlust aus RPV-Leistungen 2020	CHF 1'793'371	CHF –
W11 – Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund ZVV 2021 (Abgeltung VBG für das Fahrplanjahr 2021; Angebotsvereinbarung Nr. 0560/10) Für die abgeltungsberechtigten Linien der VBG wurde am 02.10.2020 eine Abgeltungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) abgeschlossen. Diese Vereinbarung sieht ungedeckte Kosten von CHF 17'098'632 (davon Bund CHF 4'627'472 und Kanton Zürich CHF 12'471'160, davon CHF 9'395'164 gemeinsame Bestellung mit dem Bund und CHF 3'075'996 Überangebot) vor, welche der VBG über das Leistungsentgelt Verkehrsverbund bereits im Jahr 2021 entschädigt wurden. Der zwingende Ausweis und die Nachführung der Reserve gemäss Art. 36 PBG im Eigenkapital können aufgrund der terminlichen Abläufe innerhalb des Finanzierungssystems im Kanton Zürich und gemäss Vereinbarung des ZVV mit dem BAV vom 11.07.2011 erst mit der Verwendung des Bilanzgewinnes des Folgejahres, also des Geschäftsjahres 2022, erfolgen.		
W12 – Beteiligung des Bundes für den Ortsverkehr Auf Basis von Artikel 28 Absatz 28 ^{bis} PBG beteiligt sich der Bund mit einem Drittel am coronabedingten Defizit 2020 im Ortsverkehr. Im Finanzierungssystem des Kantons Zürich fällt das coronabedingte Defizit der Ortsverkehrslinien grundsätzlich direkt beim ZVV an. Um die Anforderungen für eine Bundesbeteiligung zu erfüllen, wird das Ortsverkehrsdefizit 2020 in den Bilanzen der Verkehrsunternehmungen sichtbar gemacht. Dies geschieht aufgrund der terminlichen Abläufe im ZVV mit einem Jahr Verzögerung. Das Bundesamt für Verkehr, die VBG und der ZVV haben diesbezüglich am 22.12.2021 eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen.	CHF 2'669'865	CHF –

Ergebnisverwendung

	Detail	2021	2020
Vortrag aus Vorjahr		0	0
Jahresergebnis		-949'091	-1'338'492
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2019:		0	0
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG	V1		1'907'746
Gutschrift freie Reserve	V1		953'873
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V2		-2'421'036
Belastung freie Reserven (ausstehende Zusatzzahlung ZVV für RPV 2019 gemäss § 25 PVG)	V3		-440'583
Zuweisungen zur Kenntnis der Generalversammlung aus Leistungsentgelt 2020:		-949'091	-1'338'492
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss Art. 36 PBG	V5	-1'157'710	
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V6	1'157'710	
Belastung Verlustvortrag «Ortsverkehr 2020»	V7	-2'669'865	
Gutschrift gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V8	2'669'865	
Zur Verfügung der Generalversammlung		-949'091	-1'338'492
Belastung freie Reserve	V4		1'338'492
Belastung gebundene Spezialreserve gemäss § 25 PVG	V9	949'091	
Vortrag auf neue Rechnung		0	0

Detail-Informationen zur Ergebnisverwendung

- V1 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2019 resultierte für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Gewinn von CHF 2'861'619. Dieser Gewinn wurde innerhalb der Spezialreserven im Eigenkapital gemäss gesetzlicher Vorschrift zu $\frac{2}{3}$ den gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG und zu $\frac{1}{3}$ den freien Reserven zugewiesen. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2021 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V2 Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven Art. 36 PBG und § 25 PVG hätten die gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG in der Höhe des RPV-Ergebnisses belastet werden müssen. Da der Bestand dieser Reserven damals lediglich CHF 2'421'036 betrug, konnte die Belastung deshalb nur in diesem Umfang erfolgen. Diese Nachführung wurde der Generalversammlung 2021 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V3 Um der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven Art. 36 PBG und § 25 PVG gerecht zu werden, musste die Differenz von CHF 440'583 mit einer zweckgebundenen Zusatzzahlung durch den ZVV ausgeglichen werden (RPV 2019). Dieser Umstand wurde der Generalversammlung 2021 zur Kenntnis gebracht; sie konnte jedoch nicht darüber befinden.
- V4 Da die gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG aufgrund V2 und V3 vollständig aufgebraucht waren, wurde der Jahresverlust alleine den freien Reserven belastet. Die Höhe der Reservenrückführung entsprach exakt dem Jahresverlust von CHF 1'338'492, was wiederum exakt 75% des damaligen Bestandes der freien Reserven entsprach.
- V5 Aus der Angebotsvereinbarung für das Fahrplanjahr 2020 resultierte für die abgeltungsberechtigten RPV-Linien der VBG ein Verlust von CHF 1'793'371. Prinzipiell müssten die gebundenen Reserven gemäss Art. 36 PBG in der Höhe des RPV-Ergebnisses belastet werden. Da der Bestand dieser Reserven momentan lediglich CHF 1'157'710 beträgt, kann die Belastung deshalb nur in diesem Umfang erfolgen. Für die verbleibende Differenz besteht eine Defizitdeckung gemäss Art. 28 Abs. 1^{bis}, welche direkt zwischen BAV und ZVV abgewickelt wird. Diese Nachführung

wird der Generalversammlung 2022 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.

- V6 Aufgrund der Wechselbeziehung zwischen den gebundenen Reserven Art. 36 PBG und § 25 PVG wird der entsprechende Betrag den gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG gutgeschrieben. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2022 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V7 Zwecks Unterstützung des öffentlichen Verkehrs während der Covid-19-Krise wurde am 22.12.2021 eine Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZVV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2020 abgeschlossen. Gemäss dieser Vereinbarung resultierte für die VBG-Linien des Ortsverkehrs nach Berücksichtigung der aufgelösten Reserven ein Verlust von CHF 2'669'865. Dieser ist als «Verlustvortrag Ortsverkehr 2020» zu verbuchen. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2022 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V8 Gemäss Vereinbarung zwischen dem BAV, dem ZVV und der VBG über die finanzielle Unterstützung des Ortsverkehrs im Jahr 2020 ist als Gegenkonto für den «Verlustvortrag Ortsverkehr 2020» das Konto der gebundenen Reserven gemäss § 25 PVG zu verwenden. Diese Nachführung wird der Generalversammlung 2022 zur Kenntnis gebracht; sie kann jedoch nicht darüber befinden.
- V9 Der Jahresverlust 2021 von insgesamt CHF 949'091 wird vollständig den gebundenen Spezialreserven gemäss § 25 PVG belastet. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis der Jahresrechnung 2021 (Verlust von CHF 80'808) und der Reservenrückführung (Anteil 2021) von CHF 868'283. Letzterer wiederum teilt sich auf in einen Anteil effektiver Reservenrückführung von CHF 427'700 und der zweckgebundenen Zusatzzahlung des ZVV aus dem Vorjahr von CHF 440'583. Die gesamte Reservenrückführung über die Geschäftsjahre 2020 und 2021 beträgt CHF 1'766'192.



Tel. +41 44 931 35 82
Fax +41 44 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG, Opfikon

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der VBG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 6. April 2022

BDO AG

Urs Schmidheiny

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Bucherer

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Gremien und Partnerorganisationen

Die Menschen, die den Unterschied machen

Die VBG wurde 1993 als Aktiengesellschaft gegründet und gehört den Gemeinden im Marktgebiet und dem Kanton Zürich. Da sie als Managementorganisation aufgebaut ist, werden verschiedene Leistungen durch Partner ausgeführt. Die langjährigen Kooperationen tragen zur hohen Dienstleistungsqualität bei.

Aktionäre

Gemeinden Bassersdorf, Boppelsen, Dällikon, Dänikon, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee, Illnau-Effretikon, Kloten, Lindau, Nürensdorf, Opfikon, Otelfingen, Regensdorf, Rüm- lang, Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen, Weisslingen, Stadt Zürich, Kanton Zürich.

Verwaltungsrat

- Renate Amstutz, Bern, ehem. Direktorin des Schweizerischen Städteverbandes
- Martin Gredig, Chur, Mandate, Projekte & Beratung
- René Huber, Kloten, Stadtpräsident Kloten (Präsident Verwaltungsrat)
- Roland W. Kobel, Wallisellen, kobel bauconsulting
- Doris Meier-Kobler, Bassersdorf, Gemeindepräsidentin Bassersdorf, Kantonsrätin (Vizepräsidentin Verwaltungsrat)
- Prof. Dr. Ulrich Weidmann, Zürich, Vizepräsident Personal und Ressourcen der ETH Zürich

Geschäftsleitung

- Matthias Keller, Direktor
- Thomas Kreyenbühl, Leiter Angebot, stv. Direktor
- Urs Fiechter, Leiter Finanzen und Führungsunterstützung
- Rita Frehner, Leiterin Personal und Dienste
- Marco Hardegger, Leiter Betrieb
- Tino Kunz, Leiter Marketing und Kommunikation
- Ralph Signer, Leiter Infrastruktur

Transportbeauftragte Bus

Furttal

- EUROBUS welti furrer AG, Regensdorf

Glattal

- EUROBUS welti furrer AG, Bassersdorf
- Maag Busbetrieb AG, Kloten

Effretikon/Glattal

- ATE Bus AG, Effretikon

Effretikon/Volketswil

- Ryffel AG, Volketswil

Kooperationspartner Glattalbahn

Verkehrsbetriebe Zürich VBZ, Zürich

Revisionsstelle

BDO AG, Wetzikon



VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG
Sägereistrasse 24
Postfach
8152 Glattbrugg

Telefon 044 809 56 00
Telefax 044 809 56 29
info@vbg.ch
www.vbg.ch